

## Ad hoc-Mitteilung gem. Art.53 LR

### Schlatter Gruppe kehrt im 1. Halbjahr 2021 in die Gewinnzone zurück

Schl i e r e n, 17. August 2021. Die Schlatter Gruppe verzeichnete im ersten Halbjahr 2021 einen gegenüber der Vorjahresperiode deutlich höheren Bestellungseingang von CHF 59.6 Mio. (1. Halbjahr 2020: CHF 39.1 Mio.) und erzielte einen um rund 22% höheren Nettoerlös von CHF 44.8 Mio. (1. Halbjahr 2020: CHF 36.6 Mio.). Auch der Auftragsbestand per 30.6.2021 liegt mit CHF 45.5 Mio. um 48% deutlich höher als in der Vorjahresperiode (31.12.2020: CHF 30.8 Mio.). Der operative Gewinn (EBIT) für das erste Halbjahr 2021 beträgt CHF 1.6 Mio. – gegenüber einem Verlust von CHF -3.6 Mio. im ersten Halbjahr 2020). Für das erste Halbjahr weist die Schlatter Gruppe ein positives Konzernergebnis von CHF 1.9 Mio. aus. (1. Halbjahr 2020: CHF -4.0 Mio.).

Die Schlatter Gruppe ist mit ihren beiden Segmenten Schweißen und Weben positiv ins Geschäftsjahr 2021 gestartet und in die Gewinnzone zurückgekehrt. Nachdem die Nachfrage nach Schlatter-Produkten im vergangenen Geschäftsjahr aufgrund der Corona-Pandemie eingebrochen war, hat sich diese im ersten Halbjahr in vielen Regionen erholt. Das Segment Schweißen profitiert beim Verkauf von Neuanlagen und Ersatzteilen von einem Nachholbedarf bei den Kunden. Das Segment Weben weist diesbezüglich noch Aufholpotenzial auf. Dies führte im ersten Halbjahr 2021 zu einer deutlichen Steigerung des Nettoerlöses und zu einem operativen Gewinn (EBIT) von CHF 1.6 Mio. (1. Halbjahr 2020: CHF -3.6 Mio.). Insbesondere die Märkte in Europa und USA haben zur Verbesserung beigetragen. In Asien behindern die pandemiebedingten Reisebeschränkungen weiterhin Verkäufe und Inbetriebnahmen von Anlagen. Generell produzieren unsere Kunden nach den zahlreichen Betriebsstilllegungen im Vorjahr wieder mit Volllast, sodass auch das After-Sales-Geschäft wieder das Niveau vor der Pandemie erreicht hat.

#### Segment Schweißen steigert Volumen und erzielt Gewinn

Im Segment Schweißen betrug der Bestellungseingang im ersten Halbjahr 2021 CHF 52.0 Mio. (1. Halbjahr 2020: CHF 28.4 Mio.). Der Nettoerlös betrug CHF 37.3 Mio. (1. Halbjahr 2020: CHF 30.0 Mio.). Der Auftragsbestand per 30.6.2021 lag bei CHF 40.2 Mio. (31.12.2020: CHF 25.4 Mio.).

Der Bestellungseingang im Segment Schweißen hat sich im ersten Quartal erholt und konnte im 2. Quartal 2021 noch einmal deutlich gesteigert werden. Das Segment ist im 1. Halbjahr in die Gewinnzone zurückgekehrt. Dazu beigetragen hat die höhere Anzahl Verkäufe von Neuanlagen und Ersatzteilen.

Beim Verkauf von Neuanlagen und Ersatzteilen ist ein Nachholbedarf zu verzeichnen, nachdem die Verkäufe im vergangenen Jahr ab dem 2. Quartal aufgrund der Corona Pandemie eingebrochen waren. Herausforderung sind die zurzeit unterbrochenen Lieferketten bei Lieferanten sowie Preiserhöhungen bei Einkaufsteilen.

Die neue Maschinenplattform für das Kernmodul «Schweissen» wurde mehrfach verkauft und bei Kunden unter Produktionsbedingungen getestet. Alle Tests waren erfolgreich, sodass die Maschinenplattform für dieses Kernmodul nun alle bisherigen Schweissmaschinen ablöst. Ebenfalls wurden weitere Module auf die Maschinenplattform umgestellt.

Im Segment Schweissen geht die Schlatter Gruppe für das zweite Halbjahr 2021 von einem guten Umfeld aus. In den nächsten Monaten will Schlatter den hohen Auftragsbestand profitabel ausliefern und weiter in die Produktentwicklung investieren.

#### **Segment Weben treibt Innovation in neue Marktsegmente voran**

Im Segment Weben betrug der Bestellungseingang im ersten Halbjahr 2021 CHF 7.6 Mio. (1. Halbjahr 2020: CHF 10.7 Mio.). Der Nettoerlös betrug CHF 7.5 Mio. (1. Halbjahr 2020: CHF 6.6 Mio.). Der Auftragsbestand per 30.6.2021 lag bei CHF 5.4 Mio. (31.12.2020: CHF 5.4 Mio.).

Im Segment Weben am Standort in Münster wurden einige Corona-bedingt verschobene Kundenprojekte freigegeben. Der Bestellungseingang im ersten Halbjahr 2021 liegt jedoch hinter den Erwartungen zurück. Das Segment Weben weist für das 1. Halbjahr 2021 einen Verlust aus. Ursachen dafür sind ein nicht ausreichendes Umsatzvolumen und eine zu hohe Kostenbasis aufgrund der Produktkosten. Aktuell befinden sich umfassende Massnahmen in Umsetzung, welche die Kostenbasis reduzieren und flexibilisieren sollen. Dies beinhaltet auch einen Personalabbau und vorübergehenden Gehaltsverzicht.

Der volatile Markt für Webmaschinen zur Herstellung von Papiermaschinenbespannungen führt am Standort Münster zu starken Auslastungsschwankungen. 2019 wurde ein Produktentwicklungsprojekt gestartet, das den Eintritt in Wachstumsmärkte zur Herstellung anderer technischer Gewebe erlaubt. Die Entwicklung der neuen Maschinengeneration steht vor dem Abschluss. Im August 2021 wird mit der Vermarktung und ersten Kundenvorfürungen am Standort in Münster begonnen. Damit will Schlatter die Abhängigkeit vom volatilen Markt für Webmaschinen zur Herstellung von Papiermaschinenbespannungen reduzieren und Wachstum generieren.

Ein weiterer Schwerpunkt wird zukünftig in der Reduktion der Herstellkosten der Webmaschinen für die Papierindustrie liegen. Dieses Projekt wird nach der Markteinführung der neuen Maschinengeneration für technisches Weben mit Priorität vorangetrieben und ein komplett neues Produktdesign beinhalten. Die Entwicklung wird im ersten Quartal 2022 gestartet.

Nachdem die Schlatter Gruppe den Verkauf ihrer Drahtwebmaschinen neu organisiert hat, sind erste Erfolge zu verzeichnen. Für die Weiterentwicklung dieses Geschäftsfeldes, dem in den vergangenen Jahren weniger Priorität eingeräumt wurde, werden nun gezielte Produktentwicklungen freigegeben.

Auch im Segment Weben bildet das After-Sales-Geschäft einen wichtigen Bestandteil. Ein Massnahmenpaket zum Ausbau dieses Geschäfts ist initiiert. Die beiden After-Sales-Organisationen in Münster und Schlieren sollen zusammengeführt werden, um Synergien besser zu nutzen.

Der Auftragsbestand im Segment Weben liegt am Ende des ersten Halbjahres hinter den Erwartungen zurück. Die Schlatter Gruppe erwartet für das zweite Semester 2021 deshalb eine Zunahme der Bestellungen und höhere Umsätze. Die Auslastung des Standortes Münster, dem Kompetenzzentrum für Weben, ist zurzeit von Bestellungen von Modulen für Armierungsgitter aus Schlieren und der Nachfrage nach Maschinen zur Herstellung von mobilen Zäunen getrieben. Es wird weiterhin daran gearbeitet, die Produktivität zu steigern und die Kosten zu senken. Im Segment Weben wird die Rückkehr in die Gewinnzone erst im Geschäftsjahr 2022 realisiert werden können.

#### **Ausblick**

Nach dem pandemiebedingten Einbruch im vergangenen Jahr haben sich die Märkte im Segment Schweißen erholt, während das Segment Weben noch Aufholpotenzial aufweist. Die Schlatter Gruppe investiert weiterhin bedeutende Mittel in die Produktentwicklung, um ihre Marktposition auszubauen. Umfassende Massnahmen wie eine intensivierete Marktbearbeitung, Kostensenkungs- und Produktivitätssteigerungsprojekte sowie Serviceinitiativen befinden sich in Umsetzung.

Das Marktumfeld im Segment Schweißen bleibt zumindest über die nächsten Monate positiv, und im Segment Weben stehen grössere Projekte an, die Schlatter gewinnen will. Der Erfolg der neuen technischen Webmaschine wird für den Standort Münster wegweisend sein.

Der Verwaltungsrat und das Management gehen davon aus, dass die Schlatter Gruppe auch für das zweite Halbjahr 2021 einen Gewinn ausweisen wird, das Segment Weben aber erst im nächsten Geschäftsjahr die Gewinnschwelle erreichen wird.

Der vollständige Halbjahresbericht 2021 kann auf der Website der Schlatter Gruppe abgerufen werden:  
[http://www.schlattergroup.com/de/investor-relations/geschaefts-\\_und\\_semesterberichte/](http://www.schlattergroup.com/de/investor-relations/geschaefts-_und_semesterberichte/)

## Weitere Informationen

Schlatter Industries AG

Werner Schmidli

Chief Executive Officer

Telefon +41 44 732 71 70

Mobile +41 79 343 62 62

werner.schmidli@schlattergroup.com

## Agenda

- |            |  |
|------------|--|
| 17.08.2021 | Publikation Halbjahresergebnis 2021  |
| 26.01.2022 | Publikation erste Finanzkennzahlen zum Geschäftsjahr 2021  |
| 29.03.2022 | Publikation detailliertes Jahresergebnis 2021 mittels Medieninformation und Publikation des Geschäftsberichts auf der Website der Gesellschaft |
| 03.05.2022 | Ordentliche Generalversammlung   |

## Schlatter Gruppe ([www.schlattergroup.com](http://www.schlattergroup.com))

Die Schlatter Gruppe ist ein weltweit führender Anlagenbauer für Widerstandsschweissysteme, Web- und Ausrüstungsmaschinen für Papiermaschinenbespannungen sowie Drahtgewebe und -gitter. Mit ihrem langjährigen Know-how in der Anlagentechnik, Innovationskraft und zuverlässigem Kundenservice garantiert die am Swiss Reporting Standard der SIX Swiss Exchange kotierte Unternehmensgruppe für leistungsstarke und werthaltige Produktionsanlagen.

Diese Medieninformation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, z.B. Angaben unter Verwendung der Worte "glaubt", "geht davon aus", "erwartet" oder Formulierungen ähnlicher Art. Solche in die Zukunft gerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem: der Wettbewerb mit anderen Unternehmen, die Auswirkungen und Risiken neuer Technologien, die laufenden Kapitalbedürfnisse der Gesellschaft, die Finanzierungskosten, Verzögerungen bei der Integration von Akquisitionen, die Änderungen des Betriebsaufwands, die Gewinnung und das Halten qualifizierter Mitarbeiter, nachteilige Änderungen anwendbaren Steuerrechts und sonstige in dieser Kommunikation genannte Faktoren. Vor dem Hintergrund dieser Ungewissheiten sollte sich der Leser nicht auf derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen verlassen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

## Kennzahlen der Schlatter Gruppe

		<b>1. Halbjahr 2021</b>	1. Halbjahr 2020	2. Halbjahr 2020	2020
<b>Nettoerlös</b>	CHF Mio.	<b>44.8</b>	<b>36.6</b>	<b>42.2</b>	<b>78.8</b>
Veränderung zum Vorjahr	%	22.4	-33.1	8.5	-15.8
<b>Betriebsleistung<sup>1</sup></b>	CHF Mio.	<b>45.7</b>	<b>32.6</b>	<b>40.9</b>	<b>73.5</b>
Veränderung zum Vorjahr	%	40.2	-39.3	-2.2	-23.0
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	CHF Mio.	<b>1.6</b>	<b>-3.6</b>	<b>-1.3</b>	<b>-4.9</b>
in % vom Nettoerlös	%	3.5	-10.0	-2.3	-6.2
<b>Konzernergebnis (inkl. Minderheiten)</b>	CHF Mio.	<b>1.9</b>	<b>-4.0</b>	<b>-1.5</b>	<b>-5.5</b>
in % vom Nettoerlös	%	4.2	-10.9	-2.2	-7.0
<b>Konzernergebnis (exkl. Minderheiten)</b>	CHF Mio.	<b>1.9</b>	<b>-4.0</b>	<b>-1.5</b>	<b>-5.5</b>
in % vom Nettoerlös	%	4.2	-10.9	-2.2	-7.0
Konzernergebnis je Namenaktie	CHF	<b>1.70</b>	<b>-3.60</b>	<b>-0.77</b>	<b>-4.96</b>
<b>Bestellungseingang</b>	CHF Mio.	<b>59.6</b>	<b>39.1</b>	<b>44.2</b>	<b>83.3</b>
<b>Auftragsbestand am Periodenende</b>	CHF Mio.	<b>45.5</b>	<b>28.8</b>	<b>30.8</b>	<b>30.8</b>
<b>Free Cash Flow<sup>2</sup></b>	CHF Mio.	<b>4.5</b>	<b>-2.5</b>		
<b>Mitarbeiterbestand am Periodenende<sup>3</sup></b>	FTE	<b>328</b>	<b>325</b>	<b>323</b>	
Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand	FTE	<b>325</b>	334	325	
		<b>30.06.2021</b>	31.12.2020		
<b>Verzinsliches Fremdkapital</b>	CHF Mio.	<b>8.4</b>	<b>9.1</b>		
<b>Nettofinanzguthaben/(-verschuldung)<sup>4</sup></b>	CHF Mio.	<b>-1.8</b>	<b>-6.0</b>		
<b>Gearing<sup>5</sup></b>	%	<b>7.0</b>	<b>25.5</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>	CHF Mio.	<b>40.4</b>	<b>35.2</b>		
<b>Anlagevermögen</b>	CHF Mio.	<b>20.8</b>	<b>20.8</b>		
<b>Fremdkapital</b>	CHF Mio.	<b>35.8</b>	<b>32.6</b>		
<b>Eigenkapital (inkl. Minderheiten)</b>	CHF Mio.	<b>25.4</b>	<b>23.4</b>		
<b>Eigenkapital (exkl. Minderheiten)</b>	CHF Mio.	<b>25.4</b>	<b>23.4</b>		
<b>Eigenfinanzierungsgrad (inkl. Minderh.)</b>	%	<b>41.5</b>	<b>41.8</b>		

1 Betriebsleistung: Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich übrige betriebliche Erlöse zuzüglich Bestandesveränderung Halb-/Fertigfabrikate, WiA

2 Free Cash Flow: Geldfluss aus Betriebstätigkeit abzüglich Kauf von Sach-, immateriellen und Finanzanlagen zuzüglich Verkauf von Sach-, immateriellen und Finanzanlagen

3 Total Vollzeitstellen inkl. temporäre Angestellte, ohne Lernende

4 Nettofinanzguthaben (-verschuldung): Flüssige Mittel abzüglich verzinsliches Fremdkapital

5 Gearing: Nettoverschuldung dividiert durch Eigenkapital